

Vom Erwachsen werden und Erfahrungen sammeln

Von abgemeldet

Kapitel 6: Kyos Eigentum?

Vom Erwachsen werden und Erfahrungen sammeln
Kapitel 6 - Kyos Eigentum?

An diesem Morgen waren Toshiya und Shinya schon sehr früh in der Schule. (Bäh, wer will da überhaupt hin?!) Hakuei hatte sie gefahren. Doch jemand anderes war schon viel eher da und erwartete sie...

"Shiiiiiiichaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaan!!!!" (Nein, ich habe kein ,n' vergessen, das soll Shichan heißen.)

"Michan!"

Miyabi stürmte heran und fiel Shinya wild um den Hals. Er freute sich, dass der Jüngere tatsächlich die am Vortag gekauften Sachen trug.

Ohne lange zu warten, hakte Miyabi sich bei Shinya ein und zog ihn davon. Der Braunhaarige hatte gerade noch Zeit, seinem Bruder zu winken, bevor sie Gebäude B verließen. Toshiya sah ihnen wütend nach.

"Was hat der eigentlich gegen mich?", fragte Miyabi, als sie in ihrem Klassenraum waren.

"Toshiya?" Shinya grinste. "Eigentlich gar nichts! Er würde dich sogar sehr mögen, wenn nicht..."

"Wenn nicht?"

"Wenn ich nicht da wäre! Wenn wir uns nicht so gut verstehen würden. Er ist nämlich schlicht und einfach total eifersüchtig!"

Miyabi kicherte. "Warum das denn?"

"Weil du teilweise genau den gleichen Charakter wie er hast. Er will mich nicht verlieren. Außerdem hat er Angst davor, dass du dich an mich ranmachen könntest."

"Das würde er doch selbst gerne...", lachte der Schwarzhaarige auf. "Oder etwa nicht?"

"Der hätte schon lange mit mir geschlafen, wenn ich ihn gelassen hätte...", murmelte Shinya kopfschüttelnd.

Miyabi begann zu lachen. "Dann ist er aber doch schlimmer, als ich! Ich habe Jun noch nie angemacht!"

"Na ja!", warf Jun skeptisch ein.

"Jaaaa... okay... Das eine oder andere Mal vielleicht, aber schlafen wollte ich mit ihm

nicht!"

"Ach nein?", murmelte Miyabis jüngerer Bruder.

"Kannst du nicht mal die Klappe halten?!", heulte der Älteste.

Shinya begann zu kichern. "Gib's auf, Michan. Du bist genauso schlimm, wie mein Bruder..." Er wandte sich zu Jun. "Wir sind schon zwei arme Seelen, stimmt's?"

Jun seufzte. "Allerdings. Womit haben wir nur so etwas verdient?!"

"HEY!!!", motzte Miyabi.

Shinya und Jun lachten.

"LEUTE!!! JUN! SHINYA! MIYABI!!! JUHUUU!", kreischte Yuki und stürmte den Klassenraum.

Protestierend hielt sich Miyabi die Ohren zu. "Musst du am frühen Morgen denn so schreien? Bei deiner Kreissägenstimme wird man ja taub!"

Yuki funkelte ihn bööööse an. "Halt's Maul! Und tu nicht so, als ob du die ganze Zeit so ruhig gewesen wärst! Ich hab dich doch schon am anderen Ende des Flurs gehört!"

"Was ist denn los?", fragte Jun besänftigend.

Yuki strahlte sofort wieder und rannte aus dem Raum.

"Muss ich das jetzt verstehen?", murmelte Shinya leise.

Miyabi winkte augenrollend ab. "Das ist Yuki, der spinnt..."

"Sei nicht fies!", wies sein Freund ihn sofort zurecht und Miyabi schob schmollend die Unterlippe vor.

Dann war Yuki plötzlich wieder da und er schleppte einen weiteren Jungen mit langen, blonden Haaren herein.

"Chacha!", riefen Jun und Miyabi.

Sie sprangen von ihren Stühlen und liefen auf den Jungen zu.

"Da bist du ja wieder!!", freute sich Miyabi und umarmte den Jungen.

Jun packte Shinya am Arm und zog ihn zu Chacha herüber. "Shinya, das ist Chachamaru. Jetzt, wo er wieder gesund ist, sind wir komplett!"

Chacha grinste Shinya breit an. "Hi!"

Toshiya setzte sich in einen Sessel vor seinen Englischraum. Es war wirklich ziemlich früh und Toshiya war fast alleine da. Er schloss die Augen und kuschelte sich tief in die Polster. Schwere, schlurfende Schritte waren zu hören und jemand setzte sich neben ihn.

"Ohayou, Toshiya...", murmelte jemand und legte den Kopf auf seine Schulter.

"Hayou, Kyo..."

Eine Hand suchte nach seiner und umklammerte sie.

"Müde, Kyo?"

"...ai..."

"Dann penn... Ich weck' dich nachher..."

Und das tat Kyo dann auch.

Kirito kam und schüttelte den Kopf, als er Kyo sah.

"Hat unser Kleiner mal wieder ein neues Kissen gefunden?"

"... nicht klein...", murmelte Kyo.

Kirito schnaubte.

"Ärger' ihn nicht...", brummte Toshiya und streichelte Kyos Haar.

Es klingelte, die Lehrerin kam nicht. Nach einiger Zeit sah Toshiya verwirrt auf seine Uhr. Gackt sah seine Bewegung und schüttelte lächelnd den Kopf.

"Die kommt grundsätzlich 5 Minuten später. Mach dir keine Gedanken, deswegen!"

"Hm..."

Der Klang von Absätzen auf dem harten Boden war aus dem höhergelegenen Stockwerk zu hören.

"Sie kommt...", brummte Közi.

Kyo blieb sitzen. Auch, als die Lehrerin an ihm vorbei klapperte. Toshiya wollte aufstehen, aber Kyo hielt seine Hand fest.

Der Schlüssel drehte sich im Schloss und Kyo stand endlich auf. Er griff nach seiner Tasche und wieder nach Toshiyas Hand. Dann zog er den Blauhaarigen mit sich zu einem Platz, wo er ihn auf den Stuhl drückte. Ein Junge kam und runzelte die Stirn.

"Hey, hier sitz' ich!"

Kyos halbgeschlossene Augen flackerten auf und er starrte den Jungen böse an.

"Verpiss dich, Tillmann! In der Reihe sind genug Plätze frei. Setz dich woanders hin, Toshiya sitzt neben mir!"

Tillmann wich zurück, als er von Kyo so böse angesehen würde und befolgte den Rat des kleineren Jungen.

"Arsch!", fauchte Kyo ihm nach.

Er fiel auf den Stuhl und legte einen Arm um Toshiya, als ob er ihn beschützen wollte. Dann schmiegte Kyo den Kopf an Toshiyas Arm und schlummerte wieder ein.

Der Blauhaarige seufzte leise. Kyos warmes Gewicht an seinem Arm machte ihn selbst schläfrig, außerdem war es sehr angenehm. Kyos Haar roch unheimlich gut. (Ja, nach Zigarettenqualm... ^^;;)

Toshiya streckte die Hand aus, streichelte Kyo geistesabwesend durchs Haar. Weich... und geschmeidig.

Toshiya seufzte und wandte seine Aufmerksamkeit der Englischlehrerin zu.

Nach der Stunde stand Kyo wortlos auf, wartete bis Toshiya seine Sachen gepackt hatte und zog ihn in den Raum nebenan.

Deutsch!

Die Zusammenstellung des Kurses änderte sich nicht. Das hatte Toshiya bereits verstanden. Die Hauptfächer hatten immer die gleichen Leute zusammen. Das war der Hauptkurs.

Und im Laufe des Tages stellte Totchi folgendes fest:

Er hatte alle Kurse mit Kyo zusammen (Will auch...)

Und das andere bemerkenswerte war, dass Kyo trotz Schläfrigkeit einer der besten Schüler zu sein schien. Wenn man in einer Diskussion nicht wiederkam, sagte Kyo plötzlich etwas, das die ganze Sache in einem anderen Licht erscheinen ließ. Wenn die Lehrer ihn etwas fragten, bekamen sie immer eine Antwort. Und eine sehr gute noch dazu. Kirito erzählte Toshiya, das sei schon immer so gewesen. Kyo konnte alles erklären, verstand alles und hatte die besten Noten, obwohl er in den Stunden immer schlief. (Wenn das doch so einfach wäre...)

2. große Pause:

"Toshiyaaaaaaaa..."

"Haaaaaaaaaaaaiiiiii?"

Toshiya drehte den Kopf und sah Kirito auf sich zukommen.

"Duuuu~"

Kirito setzte sich neben Toshiya und ließ seine Hand über die Wange des Jüngeren wandern.

"Hakuei hat mir schöne Dinge über dich erzählt... Vielleicht können wir uns ja auch mal treffen?"

Der Blauhaarige grinste breit.

"Gern sogar... Wenn ich hier weg kann..."

"Äh... wieso?"

Toshiya deutete grinsend auf seinen Schoss, wo Kyo seinen Kopf vergraben hatte. Kirito knurrte leise.

"Entschuldige, wenn ich mich beschwere, aber irgendwie beansprucht Kyo dich für meinen Geschmack etwas zu sehr für sich selbst..."

"Das geht dich gar nichts an, Kirito!", murmelte Kyo verärgert und sah auf. "Ich mag Toshiya und Toshiya scheint mich auch zu mögen, sonst würde er sich ja wohl beschweren, oder?"

Toshiya nickte bestätigend und Kyo schlang ihm die Arme um den Körper.

"Er gehört mir...", murmelte der Blonde böse. "Also verschwinde..."

Kirito funkelte Kyo an, aber er ging.

"Ihr versteht euch nicht besonders, hm...?", fragte Toshiya.

"Nicht mehr... Wir waren mal zusammen..."

"Echt? Kann ich mir ja gar nicht vorstellen!"

Kyo murrte. "Im Bett ist Kirito wundervoll, aber er weiß zu wenig über die Liebe. Diese Gefühlskälte ist nur ein Schutz davor, verletzt zu werden. Und deswegen haben wir uns oft gestritten. Ich brauchte einfach mehr Wärme und Liebe, als er mir geben konnte. Kirito ist so rauh zu mir, weil ich ihn genau durchschaut habe und er deswegen Angst vor mir hat. Aber dazu gibt es keinen Grund. Warum sollte ich ihm was böses wollen? Trotzdem kann ich nicht immer nett zu ihm sein, weil mir seine fiesen Sprüche auf den Geist gehen..."

"Ist schon gut, Kyo...", flüsterte Toshiya und strich Kyo die Haare aus der Stirn. "Deswegen brauchst du dir keine Gedanken zu machen. Hauptsache, ihr streitet euch nicht zu oft! Außerdem bin ich ja jetzt da und ich hab dich lieb!"

Kyo smilete und küsste Toshiyas Hand.

"Das ist schön... Hast du nicht Lust, nachher mit zu mir zu kommen?"

"Gern. Aber ich muss erst meinen Bruder fragen, was der dazu sagt!"

"Dann geh ihn fragen!"

"Okay!!"

Toshiya schob Kyo zur Seite und verließ schnellen Schrittes das Gebäude.

Der Blauhaarige fand Shinya mit seinen Freunden draußen auf der Wiese.

"Shinchaaaaaaaan!!"

Shinya sah auf und grinste seinen Bruder ein wenig zynisch an.

"Was denn, Totchi? Wenn du den Ton anschlägst, ist doch immer irgendetwas, oder?"

Toshiya wurde ein wenig rot und murmelte irgendwas unverständliches.

"Bitte, was? Könntest du das noch mal lauter sagen??", bat Shinya und grinste leicht.

"Würde es dir sehr viel ausmachen, wenn du nachher alleine nach Hause gehen müsstest?"

Shinya öffnete gerade den Mund, als Miyabi neben ihm auftauchte und begeistert grinste.

"Nein, würde es nicht! Dann nehme ich Shichan nämlich nachher mit zu mir!!"

Toshiyas Augen begannen zu glänzen.

"Das würdest du tun??", fragte er und griff nach Miyabis Händen.

"Klaro!"

"Hallo??? Fragt mich mal bitte jemand nach meiner Meinung??", murrte Shinya.

Da beugte sich Toshiya zu seinem Bruder, wuschelte ihm durch die Haare und küsste ihn auf die Stirn.

"Nö! Du gehst nachher zu Miyabi und damit hat sich die Sache. Wir sehen uns heute Abend wieder, aber komm nicht zu spät nach Hause. Viel Spaß, ihr beiden!!"

Toshiya machte auf dem Absatz kehrt und rannte zurück ins andere Gebäude, bevor Shinya die Gelegenheit hatte, etwas einzuwenden.

Der Braunhaarige seufzte. "Na klasse... Danke, Toshiya, dass du mich gefragt hast..."

Miyabi sah Shinya schniefend und leicht beleidigt an.

"Magst du mich nicht meeeehr??? *tears*"

Shinya brummte leise und zog Miyabi an den Haaren.

"Nein, baka... Ich hasse dich..."

"Ahhhh!!!", fiepte Miyabi fröhlich und fiel Shinya wild um den Hals.

Shinya: __'

"Worauf warten wir?", jammerte Toshiya, als sie nach der sechsten Stunde auf dem Parkplatz standen und warteten.

"Auf meinen Bruder ...", murmelte Kyo, der an einem Auto lehnte und mit geschlossenen Augen rauchte.

"Der da?", fragte Toshiya und deutete auf einen Jungen, der direkt auf sie zukam.

"Hat er pinke Haare?"

"Ja..."

"Dann isse hide... Endlich. Der muss sich immer 10 Minuten lang von seinem Yoshiki verabschieden, bevor er kommt..." (1)

Dann stand hide vor Toshiya, grinste ihn kurz an und schloss wortlos das Auto auf.

Shinya und Miyabi waren nach der Schule noch etwas durch die Stadt gebummelt und auf dem Weg nach Hause.

Die Sonne schien warm und keiner von ihnen machte sich irgendwelche dunklen Gedanken, als sie plötzlich in einen Hauseingang gerissen wurden.

Bevor sie aufschreien konnten, hielt ihnen jemand den Mund zu und zerzte sie in eine geöffnete Tür. Sie wurden in einen dunklen Raum gezerrt und jemand hielt ihnen die Hände auf dem Rücken fest. Wehren war völlig zwecklos. Sie sahen in eine grelle Lampe. Shinya blinzelte, denn das helle Licht blendete unheimlich.

Als er sich vorsichtig umsah, konnte er mehrere Gestalten erkennen. Jemand blieb vor ihnen stehen und Shinya sah auf. Er wurde blass und sein Herz begann heftig zu klopfen, als er das Gesicht des Mannes erkannte.

Der Typ von gestern, der Anführer dieser Bande!!

"Na, ihr zwei?"

Er grinste anzüglich und nahm Shinyas Kinn in die Hand.

"Erinnert ihr euch noch an mich?? Gestern wart ihr sehr böse... aber heute werde ich mir holen, was mir gebührt, meine Süßen..."

Er beugte sich vor und wollte gerade seinen Mund auf Shinyas pressen, als eine kalte Stimme durch die Stille im Raum schnitt.

"Was geht hier vor???"

Miyabi riss den Kopf herum und starrte zur Tür, wo er die Silhouette eines großen Jungen erkennen konnte.

"DIE!!!!", kreischte er.

To be continued...

Hab endlich mal wieder einen Teil fertig bekommen. ^o^ Lobt mich!! ^.~

(1) Vielleicht habe ich es schon mal gesagt, aber ich sag's trotzdem lieber noch mal. In dieser FF hat hide pinke Haare und die Frisur, die er zuletzt hatte, während Yoshiki seine schönen, langen, blonden Locken hat.